



POIHIK

5-8
Henning Fahrenkamp:
„Positivliste“ noch im Bau



PHYTOPHARMAKA

9-12
Angelika Schaller:
Immunstimulanzien -
Training für's Immun-
system



ARZNEI

13-16
Angelika Schaller:
Hypericum perforatum -
das hübsche Unkraut



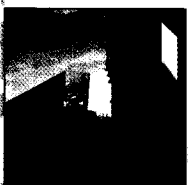
UNTERWEGS

17
Anja Zietz:
Ulmer Apothekengarten



PROFIL

17
Ursula Jung:
Henriette Davidis



KULTUR

20-22
Claus Conrad:
Das Felix-Nussbaum-
Haus von Daniel Libes-
kind



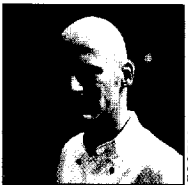
KULTUR

23-24
Claus Conrad:
Felix Nussbaum



REISEN

26-27
Barbara de Marie:
Post für den Frieden



ESSEN

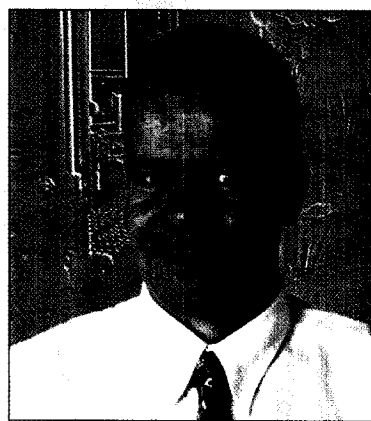
28-30
Barbara de Marie:
Westfälisch genießen:
Marcus Heller kocht

Rezension

Preisrätzel
Impressum

31

Arne Schaper
Geschäftsführender
Gesellschafter der
Schaper & Brümmer
GmbH & Co. KG



Liebe Leserinnen und Leser,

Das Urteil der Sachverständigen über das deutsche Gesundheitswesen kann nicht befriedigen. Vielmehr ist festzustellen, dass es in eine tiefe Krise gerutscht ist. In einem Land, in dem 550 Milliarden Mark für die Gesundheit ausgegeben werden - davon 250 Milliarden von den gesetzlichen Krankenkassen -, ist es nicht gelungen, dieses Geld in die richtigen Kanäle zu lenken. Nun glaubt die Bundesgesundheitsministerin mit einer sogenannten „Positivliste“, die von den Krankenkassen und der organisierten Ärzteschaft schon im Vorfeld abgelehnt wird, einen Teil der Probleme lösen zu können, obwohl nicht vor 2003 mit einer solchen Liste gerechnet werden kann, da ihre Erarbeitung schwierig ist. Kürzlich wurde der „Entwurf einer Vorschlagsliste verordnungsfähiger Arzneimittel in der gesetzlichen Krankenversicherung“ veröffentlicht, zu dem Henning Fahrenkamp eine erste kritische Stellungnahme abgibt.

Der nahende Herbst macht eine Stärkung der Immunabwehr besonders sinnvoll. Angelika Schaller gibt Empfehlungen, wie vor allem Extrakte des Sonnenhutes in Kombination mit Extrakten aus dem Lebensbaum und dem Wilden Indigo das Immunsystem „auf Trab bringen“ können.

Ihre historische Rückschau belegt, dass „Johanniskraut“ seit dem Altertum hoch geschätzt wird.

Das Münsterland bietet viel Kultur und eine interessante Küche. Die Redaktion lädt Sie ein zu einem Besuch des einzigartigen Felix-Nussbaum-Hauses in Osnabrück und empfiehlt Ihnen in Ladbergen westfälisch zu genießen. Der traditionsreiche Gasthof zur Post in diesem Ort zwischen Münster und Osnabrück war bereits während der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden eine lohnende Adresse.

Der Küchenchef des Gasthofs zur Post, Marcus Heller, kocht für Sie ein herbstliches Symbiose Menü.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe!

Ihr
Arne Schaper
Arne Schaper